

Modulverzeichnis

**Studienangebot "Objektkompetenzen:
Materielle Kultur der Wissenschaften" -
zur Pruefungs- und Studienordnung fuer
das Studienangebot "Objektkompetenzen:
Materielle Kultur der Wissenschaften" (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 19/2021 S. 293)**

Module

SK.Phil-Obj.01: Einführung in die Materielle Kultur der Wissenschaften.....	7391
SK.Phil-Obj.02: Berufsqualifizierendes Praktikum im Bereich Sammlungsmanagement.....	7393
SK.Phil-Obj.03: Ausstellungsprojekt "Wissenschaftliche Objekte erforschen und ausstellen".....	7395

Übersicht nach Modulgruppen

I. Studienangebot "Objektkompetenzen: Materielle Kultur der Wissenschaften"

1. Pflichtmodule

Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

SK.Phil-Obj.01: Einführung in die Materielle Kultur der Wissenschaften (6 C, 2 SWS)..... 7391

SK.Phil-Obj.02: Berufsqualifizierendes Praktikum im Bereich Sammlungsmanagement (6 C, 2 SWS)..... 7393

SK.Phil-Obj.03: Ausstellungsprojekt "Wissenschaftliche Objekte erforschen und ausstellen" (6 C, 4 SWS)..... 7395

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Obj.01: Einführung in die Materielle Kultur der Wissenschaften <i>English title: Introduction to the Material Culture of Science</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses praktisch orientierten Moduls ist die Forschung mit wissenschaftlichen Objekten. Die Studierenden kennen ausgehend von den Göttinger Universitäts-sammlungen die Objektkulturen der Wissenschaften. Auf der Grundlage von Objektbeschreibungen erarbeiten und beherrschen sie die Methoden der materialbasierten Analyse und sind in der Lage, das hermeneutische Potential der Objekte zu reflektieren. Durch begleitende Lektüren erwerben sie einen Einblick in die zentralen Begriffe und Theorien der material culture studies. Sie können diese kritisch zu ihren Objektstudien in Beziehung setzen. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Sammlungs- und Archivbestände zu erforschen, die kaum durch Sekundärliteratur behandelt wurden (d.h. mit objektbezogenen Rechercheinstrumenten wie einschlägigen Nachschlagewerken oder Datenbanken umzugehen und Primär- und Sekundärquellen aufzufinden und auszuwerten), • Forschungsfragen am Objekt zu entwickeln, • die Gegenstände ihrer Fachgebiete forschend zu erschließen, zu anderen Fachgebieten in Beziehung zu setzen und so die interdisziplinäre Dimension des Themas zu berücksichtigen, • die Objektkulturen der Wissenschaft zu anderen Feldern wie der Sachkultur- und Provenienzforschung abzugrenzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Materielle Kultur der Wissenschaften (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) und Objektbiografie (max.10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundlagen des objektorientierten Forschens anhand von Sammlungs- und Archivbeständen; Reflexion eigener Forschungsmethoden und Fragestellungen; vertiefte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Lesens und Schreibens; Fähigkeit zur Reflexion von objektorientierten Methoden und Theoriebildung		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Obj.02: Berufsqualifizierendes Praktikum im Bereich Sammlungsmanagement <i>English title: Professional Internship in the Field of Collection Management</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Praxisfelder im Bereich des Sammlungsmanagements und beherrschen die angewandten Kompetenzen im Umgang mit wissenschaftlichen Objekten, wie: <ul style="list-style-type: none"> • materiale Bestimmungstechniken von Objekten, • object handling, • Herstellungsverfahren wissenschaftlicher Objekte (Präparation, Konservierung, Restaurierung und Visualisierung), • Objektdokumentation, -inventarisierung und -digitalisierung. Die Studierenden verfügen über die praktischen Voraussetzungen für eine spätere Tätigkeit in den interdisziplinären Berufsfeldern von Sammlungen, Museen, Archiven und Ausstellungshäusern sowie in den Forschungsbereichen der Wissenschafts- und Sammlungsgeschichte sowie der Umweltwissenschaften (an Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen) und ergänzen und erweitern so ihre fachspezifische akademische Ausbildung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum (Praktikum) <i>Inhalte:</i> Absolvieren eines Praktikums an der Zentralen Kustodie, an einer Sammlung der Georg-August-Universität Göttingen oder einer vergleichbaren Einrichtung im Umfang von mindestens 4 Wochen und mindestens 120 Std. Workload in der vorlesungsfreien Zeit (mit Praktikumsbescheinigung) Ein Praktikum an der Zentralen Kustodie der Georg-August-Universität Göttingen wird während den 4 Wochen durchgehend begleitet.		
Lehrveranstaltung: Sammlungsmanagement (Blockveranstaltung)		2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 5 Seiten) und anschließendes Auswertungsgespräch (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: nachgewiesenes Praktikum Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die im Praktikum gesammelten anwendungsbezogenen Kenntnisse und Erfahrungen reflektieren und in den theoretisch-methodischen Bezugsrahmen der material culture studies stellen können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Bewerbung als Praktikant/in	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: viermalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Phil-Obj.03: Ausstellungsprojekt "Wissenschaftliche Objekte erforschen und ausstellen" <i>English title: Exhibition: "Research and Exhibition of Scientific Objects"</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch die Teilnahme am Ausstellungsseminar gewinnen die Studierenden einen Überblick über die zuvor vermittelten theoretischen und praktischen Objektkompetenzen und führen diese zusammen. Anhand einer gemeinsam zu erarbeitenden Ausstellung (digital oder analog) erarbeiten sie sich die Kompetenz, selbstständig konzeptuelle und angewandte Aufgaben zu übernehmen. Dabei setzen sie sich kritisch mit museumswissenschaftlichen Diskursen auseinander und verfügen über grundlegende Kenntnisse der Ausstellung von Wissen und dessen Vermittlung in die nichtakademische Öffentlichkeit (inkl. Inszenierungstechniken und Ausstellungsanalysen). Zudem besitzen sie Erfahrungen im Projektmanagement (Planung, Durchführung und Präsentation einer Ausstellung) sowie in der Moderation gruppenspezifischer Arbeitsprozesse. Sie schulen ihre Kompetenzen im Schreiben und Präsentieren in einem Format mit hoher Praxisrelevanz (Exponatbeschriftungen und Ausstellungstexte verfassen, Visualisierungs- und Gestaltungsprozesse verantworten, Öffentlichkeitsarbeit unterstützen). Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Sammlungsobjekte im Hinblick auf eine gegenwartsrelevante Thematik zu lokalisieren und zu recherchieren, • wissenschaftliche Objekte in den angemessenen kulturhistorischen Kontext einzuordnen, fachübergreifende Fragestellungen zu entwickeln und diese kuratorisch in einer Ausstellung aufzubereiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 58 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Themenfindung und Konzeption einer Ausstellung		4 SWS
Lehrveranstaltung: Realisierung einer Ausstellung <i>Inhalte:</i> Die Vorbereitung und Realisierung einer Ausstellung wird mit 30 Stunden begleitet.		
Prüfung: Objektbasierte Ausstellung und Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Modulprüfung, dass sie in der Lage sind, an einem Ausstellungsprojekt in konzeptuell sinnvoller Weise mitzuarbeiten, selbstständig und termingerecht Aufgaben wahrnehmen und ihre Tätigkeit theoretisch gefestigt und kritisch zu reflektieren.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Margarete Vöhringer	

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 12	